

**Niederschrift
über die 35. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 27.11.2023
Sitzungsort:	Sachsendruck - 3. Stock, ehemalige Kantine (Raum wird ausgeschildert)

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:21 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	
Herr Thomas Hoyer	
Herr Lars Legath	
Frau Monika Mühle	
Herr Frank Schaufel	ab TOP 3.
Herr Bernd Stubenrauch	

Beratendes Mitglied

Frau Ursula Burger
Herr Thomas Huscher
Frau Elke Jacob
Herr Wolfgang Schoberth
Herr Thomas Zundel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik	Vertretung für Frau Alexandra Glied
------------------------------	-------------------------------------

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Alexandra Glied	entschuldigt
Herr Rico Kusche	entschuldigt
Herr Stephan Uhlig	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Torsten Roscher

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Körner	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Stempell	SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Sorger	Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Ralf Fischer, Geschäftsführer SDP Sachsen Druck GmbH	TOP 4.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 25.09.2023
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
- 2. Information**
- 2.1. Veranstaltungskalender 2024
Drucksachenummer: 0886/2023
- 2.2. Marktkalender 2024 - Vorberatung
Drucksachenummer: 0925/2023
3. Status Blue Feather und CI-konforme Anpassung der Wirtschaftsbroschüre
4. Vorstellung der Vergangenheit und Zukunft der SDP Sachsen Druck GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Ralf Fischer
(Betriebsrundgang im Anschluss an die Sitzung für die Ausschussmitglieder - ca. 20 min)
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 35. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeister Tobias Kämpf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeister Tobias Kämpf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Frau Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Herr Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., beantragt, den TOP 3. von der heutigen Tagesordnung zu streichen, da die Anfrage aus der 33. Sitzung, in der es darum ging die Zahlen zu Blue Feather im Vorfeld darzulegen, bisher nicht beantwortet wurde.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, dass er dies nicht empfehlen kann und schlägt vor, den Antrag zur Abstimmung zu bringen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, weist darauf hin, dass der TOP 2.2. keine Information, sondern es sich bereits um eine Vorberatung mit Abstimmung handelt. Dies wurde in der Einladung fälschlicherweise unter Information aufgeführt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 25.09.2023

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., weist noch einmal darauf hin, dass die Anfrage aus der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses vom 25.09.2023 zum aktuellen Stand von Blue Feather, noch offen ist.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, dass dies im Protokoll mit aufgenommen wird. Er geht jedoch davon aus, dass mit dem TOP 3. der heutigen Sitzung ein Großteil der Beantwortung erfolgen wird.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, informiert darüber, dass die Plauener Berufsakademie den Zuschlag für ein KI-Institut erhalten hat. Er betont, dass dies ein wegweisender, zukunftssträchtiger Schritt ist, der die Duale Hochschule perspektivisch immens aufwerten wird. Herr Kämpf sieht dies als ein positives Signal und verweist hier auf das große Engagement von Landtagsabgeordneten Sören Voigt, der auf Landesebene stark dafür gekämpft hat.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, ob die Information aus der Presse stimmt, dass Glauchau als Sitz der Dualen Hochschule Sachsen favorisiert wird.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, bestätigt die Information der Presse.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fügt hinzu, dass es wünschenswert wäre, dass der Wirtschaftsförderungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen in der Plauener Berufsakademie zu Gast sein kann, um zu sehen, was die Umwandlung der Berufsakademie zur Dualen Hochschule tatsächlich bringt.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, befürwortet diesen Vorschlag. Er fügt hinzu, dass die Weiterentwicklung der Berufsakademie zu einer Dualen Hochschule ein entscheidender Wirtschaftsfaktor für die Stadt ist.

Des Weiteren verweist Herr Kämpf auf die bevorstehende Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 28.11.2023 und zeigt sich erfreut darüber, dass auch in diesem Jahr wieder ein hochattraktiver Weihnachtsmarkt in der Plauener Innenstadt stattfinden wird. Zur optischen Verbesserung werden in diesem Jahr Märchentafeln aufgestellt sowie der Baumschmuck und die zentrale Bühne neugestaltet. Darüber hinaus wurden zusätzliche Verweilmöglichkeiten geschaffen.

2. Information

2.1. Veranstaltungskalender 2024 Drucksachenummer: 0886/2023

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, erläutert die Informationsvorlage.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, ergänzt, dass somit im kommenden Jahr auf dem Altmarkt im Durchschnitt jeden dritten Tag eine Veranstaltung stattfindet. Er erklärt, dass es im Rahmen des Projektes Innenstädte und Zentren möglich sein wird, weitere Aktionen durchzuführen.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Veranstaltungskalender 2024 zur Kenntnis.

2.2. Marktkalender 2024 - Vorberatung Drucksachenummer: 0925/2023

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., verweist darauf, dass in der Anlage der Verwaltungsvorlage der Stand von September 2023 ausgewiesen ist. Er geht davon aus, dass dies auch der aktuelle Stand, also November 2023, ist. Er bittet darum, dass dies in der Veröffentlichung entsprechend angepasst wird.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, erklärt, dass die Erarbeitung der Vorlage bereits im Oktober begann und daher auch der Stand von September ausgewiesen ist. Da es einen gewissen Vorlauf bei der Beratungsreihenfolge gibt, stellt dies keinen Fehler in der Vorlage dar.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., verweist des Weiteren auf den Antrag **Reg.-Nr. 355-23** seiner Fraktion zum Thema Abendmarkt. Hier wurde eine Prüfung und Auslotung bei den Händlern zugesichert. Aktuell liegen hierzu noch keine Informationen vor. Herr Legath fragt, ob die Prüfung durchgeführt wurde und in wieweit die Ergebnisse in den Marktkalender 2024 eingearbeitet wurden.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, dass es nach wie vor so ist, dass ein Großteil der Händler für einen Abendmarkt nicht zur Verfügung stehen würde. Im Rahmen des Projektes Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren wird hier versucht, Lösungen zu finden um auch abends ein attraktives Umfeld zu schaffen. Im Zuge dessen könnte dann auch ein Abendmarkt entstehen.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, erklärt, dass die Händler hierzu befragt wurden und sich nur wenige von ihnen vorstellen könnten, an einem Abendmarkt teilzunehmen. Aber auch diese wenigen Händler würden ihre Entscheidung vom Rahmenprogramm abhängig machen. Aus diesem Grund wurde die Anfrage der Fraktion DIE LINKE. noch nicht final beantwortet. Herr Sorger erklärt weiter, dass es Überlegungen dahingehend gibt, einen Abendmarkt beispielsweise mit einer langen Einkaufsnacht oder Ähnlichem zu kombinieren.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, fügt hinzu, dass an dieser Stelle auch der allgegenwärtige Personalmangel zum Tragen kommt.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt, wie viele Händler auf anderen Märkten angesprochen werden, um diese für den Plauener Markt zu gewinnen. Er fragt weiter, ob hierzu Akquisen von der Stadtverwaltung durchgeführt werden und wenn ja, wer genau diese durchführt.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, verweist auf das sehr gute Verhältnis zu den Händlern. Er erklärt, dass vor allem über dieses Händlernetzwerk geworben wird und daraus neue Kontakte entstehen.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, fügt hinzu, dass Herr Sorger und sein Team bereits im letzten Jahr auf verschiedenen Weihnachtsmärkten unterwegs waren und die Händler dort aktiv angesprochen haben. Er verweist darauf, dass auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt eine Steigerung um 10 % erreicht werden konnte.

Mit der Aktion Händler werben Händler wurde ein weiterer Anreiz geschaffen, die Händler der Stadt dazu zu animieren, die Kontakte zu anderen Händlern zu akquirieren. Dies wird dann im kommenden Jahr sichtlich zum Tragen kommen. Aber auch in diesem Jahr hat die Aktion bereits dazu beigetragen, dass Händler auf dem Weihnachtsmarkt eine weitere Bude mit einem weiteren Angebot nutzen und somit bereits jetzt von der Aktion profitieren.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob diese aktive Art der Händlerakquise nur für den Weihnachtsmarkt oder auch für die Wochenmärkte stattfindet.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, erklärt, dass die Händlerakquise für die Wochenmärkte in erster Linie über Mundpropaganda stattfindet. Dies schließt jedoch nicht aus, dass verschiedene Anlässe in anderen Städten genutzt werden, um die Händler dort gezielt anzusprechen.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Marktkalender der Stadt Plauen für das Jahr 2024 und ermächtigt die Verwaltung nach § 2 Abs. 2 der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung zu Abweichungen, sollten diese erforderlich sein.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Status Blue Feather und CI-konforme Anpassung der Wirtschaftsbroschüre

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Präsentation.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, betont, wie wichtig ein gutes Zusammenspiel von Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung mit Wissen und Potenzial ist, um Plauen hinaus in die Welt zu tragen. Er dankt Herrn Körner und seinem Team sowie allen weiteren am Prozess Beteiligten für die bisher geleistete Arbeit.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bezieht sich auf den Besuch der amerikanischen Delegation am 06.11.2023 und erklärt, dass seine Erfahrung gezeigt hat, dass es zielführender ist, mit den Menschen vor Ort in deren Heimat zu verhandeln.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, verweist darauf, dass die englische Version der Broschüre zwar auf der deutschen Internetseite der Wirtschaftsförderung zur Verfügung steht, auf der englischen Seite jedoch nicht zu finden ist. Herr Eckardt schlägt vor, die Broschüre auch auf der englischen Seite einzustellen.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, dankt für diesen Hinweis.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, wie viele der Blue-Feather-Boxen bereits versendet wurden und wie viele Rückmeldungen es bisher gab.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, antwortet, dass bisher 120 Boxen versendet wurden und aktuell noch keine Rückmeldungen eingegangen sind.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., erklärt, dass mit der Broschüre ein gutes und sehr wertiges Produkt entstanden ist. Er merkt jedoch an, dass sie seiner Meinung nach an der ein oder anderen Stelle sehr werbetechnische Formulierungen über unsere Stadt enthält. Herr Legath verweist des Weiteren darauf, dass es sich sehr schwierig gestaltet, die Broschüre über das Handy anzuschauen. Inhaltlich fehlt ihm der Druck- und Maschinenbau, der zwar nebenbei erwähnt wird, jedoch nicht bildlich dargestellt ist. Herr Legath betont, dass dieser Bereich in der Vergangenheit ein sehr wichtiger Teil der Stadt war und das Knowhow noch immer vorhanden ist.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, dankt für die Hinweise und erklärt, dass die Broschüre einem Change-Prozess unterliegt und alle Änderungswünsche in einer Liste zusammengefasst werden. Bei der für Juni 2024 geplanten Redaktionssitzung werden die entsprechenden Änderungen abgeklärt.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., stellt fest, dass die Fotos der Personen in der Broschüre sehr gekünstelt freundlich und an der Intension vorbei wirken und schlägt daher vor, diese im Release noch einmal zu überarbeiten.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, erklärt, dass sich hier die Frage stellt, was genau erreicht werden soll. Soll erreicht werden, dass Plauener Produkte populär gemacht werden oder soll erreicht werden, für den Standort Plauen zu werben. Da die Intension eher zu Zweitens geht, ist es wichtig, Investoren nach Plauen einzuladen.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, fügt hinzu, dass Beides zusammen an dieser Stelle zielführend ist. Es ist zum einen wichtig, die Unternehmer der Stadt dabei zu unterstützen ihre Produkte im Ausland zu vermarkten, zum anderen jedoch ist es genauso wichtig, Netzwerke zu nutzen und Delegationen nach Plauen einzuladen, um so Investoren für den Standort Plauen zu gewinnen und Ansiedlungen zu generieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der persönliche Kontakt zielführender ist als eine Kaltakquise.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt, nach welchen Kriterien die in der Broschüre dargestellten Unternehmen ausgewählt wurden.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die Auswahl danach getroffen wurde, von welchen Unternehmen entsprechende Bilder vorlagen und welche in die Geschichte die erzählt werden soll passten. Herr Körner betont, dass die Broschüre nicht als Werbebroschüre für die Plauener Unternehmen dienen soll. Nichts desto trotz muss an der ein oder anderen Stelle auch ein Unternehmensbild dargestellt werden, um das Bild der Stadt nach außen zu transportieren.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., stellt fest, dass bei dem Thema Gesundheit in der Broschüre sowohl das Krankenhaus als auch ein weiteres Unternehmen dargestellt wurde. Er fragt, warum gerade dieses Unternehmen ausgewählt wurde. Ihm ist generell aufgefallen, dass bestimmte Unternehmen herausgestellt werden und andere nicht. Er bittet darum, noch einmal zu prüfen, wie bei künftigen Überarbeitungen vorgegangen werden könnte.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, merkt an, dass ihm in der Broschüre die Erwähnung der Plauer Tradition fehlt. Er betont, wie wichtig es ist, die Tradition der Stadt zu wahren, da man aus dieser immer auf Neues aufbauen kann.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, erklärt, dass es zielführender ist aufzuzeigen, wo die Tradition bis ins Heute wirkt.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, merkt an, dass Plauen zwar eine große industriegeschichtliche Historie hat, jedoch die zukunftssträchtigen und innovativen Themen fokussiert werden sollten.

4. Vorstellung der Vergangenheit und Zukunft der SDP Sachsen Druck GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Ralf Fischer

(Betriebsrundgang im Anschluss an die Sitzung für die Ausschussmitglieder - ca. 20 min)

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, begrüßt Herrn Ralf Fischer, Geschäftsführer der SDP Sachsen Druck GmbH.

Herr Fischer, Geschäftsführer der SDP Sachsen Druck GmbH, berichtet darüber, dass die Geschichte des Sachsen Druckes bereits im Jahr 1643 beginnt und dieser sich seit 1980 am heutigen Standort befindet. 2016 erfolgte die Übernahme durch die Pinguin Druck GmbH aus Berlin, Herr Fischer übernahm 2020 die Geschäftsführung. Aktuell beschäftigt das Unternehmen circa 130 Mitarbeiter. Das bekannteste Produkt des Sachsen Druckes sind die Wimmelbücher.

Herr Fischer informiert darüber, dass die Kinderbücher des Sachsen Druckes der DIN EN-71 (Sicherheit von Spielzeugen) unterliegen. Ein großes Problem stellt hier aktuell die undurchsichtige Wettbewerbspolitik des chinesischen Marktes dar.

Herr Fischer berichtet darüber, dass der SDP Sachsen Druck GmbH im Jahr 2020 nur knapp der Schließung entgangen ist. Grund hierfür war der Auftragsrückgang um 60 % aufgrund von Corona. Nur durch die Entscheidung, die Preispolitik massiv zu verändern und künftig überwiegend regional aufzutreten, konnte die Schließung verhindert werden. Derzeit wird in drei Schichten gearbeitet. Pro Tag werden circa 24 Tonnen Papier verarbeitet. Dieses wird momentan aus Schweden, Finnland und zum Teil auch aus Polen bezogen.

Herr Fischer erklärt, dass nach Corona direkt die nächste Herausforderung auf das Unternehmen zukam. Aufgrund des massiven Stromverbrauches wollten weder die Stadtwerke Plauen noch andere Stromkonzerne den Sachsen Druck unter Vertrag nehmen. Für das kommende Jahr ist das Unternehmen nun durch einen Stromkonzern aus Bremerhaven abgesichert.

Ein weiteres großes Problem ist der derzeitige Personalmangel. Herr Fischer greift aus diesem Grund momentan auf die osteuropäischen Arbeitsmärkte zurück. Da zurzeit jedoch auch keine Sprachkurse in den Sprachschulen zur Verfügung stehen, werden parallel zu den Mitarbeitern Dolmetscher eingestellt.

Herr Fischer erklärt, dass er sich von der Stadtverwaltung und den Stadträten wünscht, dass die Stadt Plauen mit all ihren Vorteilen nach außen präsentiert wird und die Attraktivität der Stadt weiter vorangebracht wird, um vor allem die jungen Menschen zu halten. Parallel dazu muss die Stadt als Wirtschaftsstandort noch attraktiver werden.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt, ob der Platz am aktuellem Standort für das Unternehmen ausreichend ist oder ob es bereits Überlegungen gibt, für eine Erweiterung auf ein Gewerbegebiet auszuweichen.

Des Weiteren fragt er, in wie viele Länder die Kinderbücher momentan exportiert werden. Herr Schaufel erkundigt sich weiter, ob es die Überlegung gibt, einen Betriebsverkauf zu eröffnen oder die Bücher des Sachsendruckes an einem Stand zu Stadtfesten zu verkaufen. Des Weiteren verweist er auf die bevorstehende Erhöhung der Maut um 80 % und fragt, ob der Kunde die daraus resultierende Preiserhöhung des Produktes noch akzeptieren wird.

Herr Fischer erklärt, dass er sowohl Eigentümer des Grundstückes als auch des Gebäudes ist und es daher keine Überlegung gibt, auf einen anderen Standort auszuweichen. Der große Vorteil liegt hier in den massiven technischen Neuerungen, die es ermöglichen mit aktuell zwei Druckmaschinen die Leistungswerte zu erreichen, für die früher sechs Maschinen notwendig waren.

Herr Fischer erklärt weiter, dass aktuell für den amerikanischen und kanadischen Markt in Lizenz, sowie für Frankreich, Tschechien, Polen, die Benelux Staaten, Schweden und Norwegen produziert wird.

Zur Frage bezüglich eines Betriebsverkaufs erklärt Herr Fischer, dass er hierzu bereits zum Thema Regionalkaufhaus mit Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, und Herrn Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, im Gespräch ist.

Herr Fischer lädt alle Anwesenden zu einem Rundgang durch das Unternehmen im Anschluss an die Sitzung ein.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, dankt Herrn Fischer für die ausführliche Vorstellung des Sachsendruckes und die Einblicke in das Unternehmen.

Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass es auf Facebook eine kleinere Diskussion gibt, bei der einige wenige Händler offensichtlich unzufrieden damit sind, dass das Befahren der Elsterbrücke stadteinwärts momentan nicht möglich ist. Herr Legath fragt, was getan wird, um die Umleitungen zu Alt- und Klostermarkt noch deutlicher kenntlich zu machen.

Des Weiteren fragt er, wie sich die Ausweichsituation für die aktuell fehlenden Parkplätze auf dem Neustadtplatz gestaltet und wie diese kommuniziert wird.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, dass das Thema Kundenlenkung bzw. Parkplatzsituation über die Internetseite der Stadt kommuniziert wird.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die Händler im Vorfeld in einer Veranstaltung durch den Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. und Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, über die Sperrungen informiert und Vorschläge der Händler hierzu aufgenommen wurden. Die Umleitungen werden auf der Internetseite der Stadt kommuniziert. Hier findet man auch ein Video, dass die aktuelle Verkehrsführung zeigt. Für den Neustadtplatz gibt es keinen expliziten Ersatz. Die bestmögliche Ausschilderung zu den Parkhäusern ist insofern die beste Lösung.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt, bezüglich des anstehenden Weihnachtsmarktes danach, ob es möglich ist, anhand der Autokennzeichen auszuwerten, aus welchen Regionen die Besucher des Weihnachtsmarktes überwiegend kommen beziehungsweise in welchen Regionen noch mehr in Sachen Werbung getan werden müsste.

Herr Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, die Rückmeldungen der Händler haben ergeben, dass im letzten Jahr vorwiegend Gäste aus dem tschechischen Raum den Weihnachtsmarkt besuchten und viel gekauft haben. Darum wird die Priorität dahingehend gesetzt, die Werbung im tschechischen Raum zu verstärken.

Herr Kämpf erläutert, dass die Feedbacks der Händler zwar wahrgenommen werden, jedoch nicht explizit Kennzeichen oder Ähnliches gezählt werden. Stattdessen gibt es Auswertungsrunden in denen besprochen wird, was nachgesteuert werden kann.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, fügt hinzu, dass im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes neue Wege gegangen werden sollen und künftig für derartige Auswertungen Handydaten genutzt werden könnten. Das heißt, man kann über die Handydaten auswerten, in welcher Zelle sich die Menschen bewegen, welche Bereiche besonders frequentiert sind und aus welchen Regionen die Gäste der Stadt kommen. Dies ist datenschutzrechtlich freigegeben.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf
Bürgermeister

Monika Mühle
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführerin

Bernd Stubenrauch
Stadtrat